

zu Pkt. 10.2 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorhaben- und Erschließungsplan

„Solarpark West“

Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche
 Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %
 Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.

Ausgleichsflächen
 Pflege: Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgras-/Saumbereiche. Sie werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

Heckenpflanzung
 2-reihig, Arten siehe Pflanzschema
 Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.

Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände

Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 3-5 m

örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen

Bemaßung

Bestand - nachrichtlich

Flurgrenzen, Flurnummern

Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches

B13 überörtliche Verkehrsfläche mit Beschriftung

Anbauverbotszone Bundesstraße 13

Ver-/Entsorgung

1. Wasserver- und Entsorgung

Ein Schmutzwasser- bzw. Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.

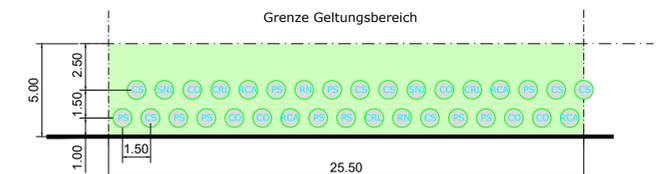
2. Strom-/Telekommunikationsversorgung

Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.

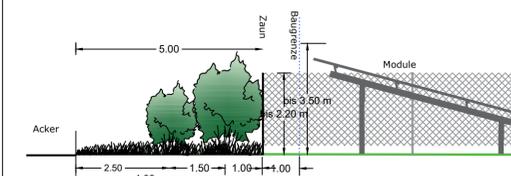
Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

BOT-NAME	Name	Kürzel
Rosa canina	Hundsrose	RCA
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
Corylus avellana	Haselnuss	CO
Prunus spinosa	Schlehe	PS
Carpinus betulus	Hainbuche	CB

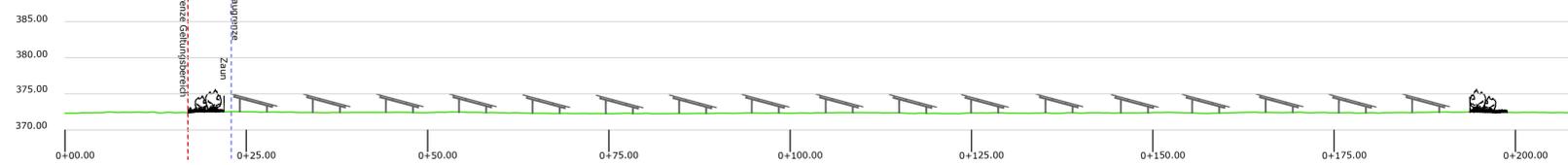
zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 6.1 "Alpenvorland"
 Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 100-150 cm



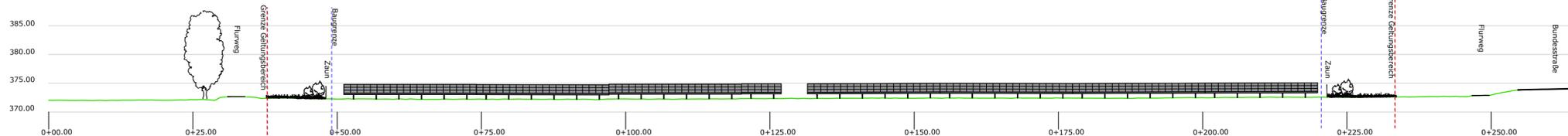
Pflanzschema
 (Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke)
 (25,5 m lang 5,00 m breit)



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100



Systemschnitt 1, M 1:500



Systemschnitt 2, M 1:500

VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen
 Bbauungs- und Grünordnungsplan

Nr.38 "Solarpark West"

Gemeinde Baar-Ebenhausen
 Münchner Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen
 Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm



Vorentwurf: 27.07.2021
 Entwurf: 20.12.2022
 Endfassung:

Vorhabenträger:

Unterschrift Vorhabenträger

NEIDL + NEIDL
 Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Partnerschaft mbB
 Dölesstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg
 Telefon: +49(0)9661/1047-0
 Mail: info@neidl.de//Homepage: neidl.de